



# Infoveranstaltung zum Verordnungspaket Pa.lv. 19.475

*Programmanmeldung 2023*



# Begrüßung und Einführung

*Annatina Bühler*

# Einführung

Ziel: Den Bewirtschaftenden wird vermittelt

- welche neuen Anforderungen ab 2023 zur Erfüllung des ÖLN nötig sind
- welche Programme 2023 zusätzlich angemeldet werden können und was dabei beachtet werden muss



# Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft



## Pflanzenschutzmittel

- Risikoreduktion um 50% bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- Massnahmen gegen die Abschwemmung und Abdrift



## Nährstoffe

- Reduktion N-Verluste um 20% und P-Verluste um 20% bis 2030
- Bessere Nutzung Hofdünger, weniger importierte Kunstdünger
- Abschaffung 10%-Fehlerbereich N und P in der Suisse-Bilanz



## Informatiksysteme

- Schaffung Grundlagen für Umsetzung Mitteilungspflicht Pflanzenschutzmittel, Dünger und Kraftfutter



## Rolle der Branche

- Die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weitere betroffene Organisationen sind gefordert, Massnahmen zur Erreichung der Absenckziele zu ergreifen
- Sie erstatten dem Bund regelmässig Bericht



<https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2021/665/de>

Beitragsart	2020	2025	Differenz
Versorgungssicherheitsbeiträge	1 080	919	- 161
Kulturlandschaftsbeiträge	525	525	-
Biodiversitätsbeiträge	426	467	+ 41
Landschaftsqualitätsbeitrag	147	147	-
Produktionssystembeiträge	494	708	+ 214
Ressourceneffizienzbeiträge	40	4	- 36
Ressourcenprogramme und Gewässerschutzbeiträge	28	28	-
Übergangsbeitrag	71	14	- 57
Total	2 811	2 812	+ 1

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft, Pa.Iv.19.475

# Änderung der Beitragshöhe

Basisbeitrag	2022 (pro ha)	ab 2023 (pro ha)
Offene Ackerfläche und Dauerkulturen	CHF 900.– <sup>1</sup>	CHF 600.– <sup>1</sup>
BFF Dauergrünflächen	CHF 450.– <sup>1</sup>	CHF 300.– <sup>1</sup>
Produktionserschwerbisbeitrag <sup>1</sup>		
Hügelzone	CHF 240.–	CHF 390.–
Bergzone I	CHF 300.–	CHF 510.–
Bergzone II	CHF 320.–	CHF 550.–
Bergzone III	CHF 340.–	CHF 570.–
Bergzone IV	CHF 360.–	CHF 590.–

<sup>1</sup>Für Dauergrünflächen wird der Produktionserschwerbisbeitrag nur ausgerichtet, wenn der Mindesttierbesatz erreicht wird.

Quelle: Agridea



# Neuerungen im ÖLN - Pflanzenschutz

*Mario Kurmann, BBZN Hohenrain*

# Umweltschonendere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

## Massnahmen im Bereich Pflanzenschutzmittel

- Risikoreduktion um 50 % bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- Reduktion Drift und Abschwemmung

## Anwendungsverbot für bestimmte Wirkstoffe im ÖLN: (keine Aufbrauchfristen!)

- Wenn keine Alternative vorhanden: Anwendung nur mit **Sonderbewilligung** oder BLW legt bestimmte **Indikationen als Ausnahme in der DZV (z.B. Gemüsebau)** fest.
- Alle **Pyrethroide**: Betroffen sind u.a. Raps, Zuckerrüben und Gemüsebau
- Diverse **Herbizide**: Betroffen sind u.a. Mais, Zuckerrüben und Raps.






**Abdrift** : für alle Anwendungen  
1 Punkt

**Abschwemmung**: nur auf relevanten Flächen,  
1 Punkt

PSM-Spritzen mit > 400 l Inhalt müssen ab 2023 mit **Spülwassertank** und einer **automatischen Spritzeninnenreinigung** ausgerüstet sein



# Anwendungsverbot für bestimmte Wirkstoffe im ÖLN

Wirkstoff	Produkte	Kulturen	Alternativen
S-METOLACHLOR <sup>1,2</sup>	Dual Gold, Calado, Deluge, ...	Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum)
TERBUTHYLAZIN <sup>2</sup>	Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ...	Mais 	- Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...) - Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...)
NICOSULFURON <sup>2</sup>	Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ...	Mais 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum)
METAZACHLOR	Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ...	Raps 	- Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzaphen) - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top)
DIMETHACHLOR	Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3	Raps 	- Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis)

1, 2 Einsatz in gewissen Fällen mit [Sonderbewilligung](#) möglich (Bsp. Erdmandelgrasbekämpfung)

## Alle Pyrethroide: Bsp. Rapsschädlinge



# Verminderung von Abdrift

## Generell: mind. 1 Punkt erforderlich

- Für alle Pflanzenschutzmittelbehandlungen => Mindestens 1 Punkt erforderlich.

Acker- und  
Gemüsebau

	Düsen	Geräte	Parzelle
<b>1 P.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Injektordüsen bei max. 3 bar Druck (75 % Driftreduktion)</li> <li>Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterblattspritzung (Dropleg) ab Stadium Reihenschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchgehender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur <b>oder</b></li> <li>vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur</li> </ul>

Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Massnahmen: siehe AGRIDEA-Merkblätter «Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmittel»

- [-Ackerbau- und Gemüsebau](#)
- [-Obstbau- und Strauchbeeren](#)
- [-Weinbau](#)

# Verminderung der Abschwemmung

## Geltungsbereich: nur auf relevanten Flächen

Alle Flächen mit **> 2 % Neigung**, die in Richtung Gefälle an **Oberflächengewässer, entwässerte Strassen und Wege angrenzen** → **Mindestens 1 Punkt** erforderlich.  
 → [Karte der Flächen mit weniger als 2 % Hangneigung](#)

Acker- und Gemüsebau

	Pufferstreifen	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der Fläche
<b>1 P.</b>	6 m (vollständig bewachsen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direktsaat</li> <li>Streifensaat/ Streifenfrässaat</li> <li>Mulchsaat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Querdämme in Dammkulturen</li> <li>Begrünte Fahrgassen</li> <li>Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)</li> <li>Begrünung des Vorgewendes</li> </ul>	Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)

Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Massnahmen: siehe AGRIDEA-Merkblätter «Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmittel»

**Generell:** eine entwässerte Strasse ist KEIN Oberflächengewässer

# Anwendungszeitraum von PSM im ÖLN

## Aktuell

- > Winterbehandlungsverbot ab 01. November bis 15. Februar im Acker-/Feldbau.
- > Vorauflaufbehandlungen sind nur bis zum 10. Oktober erlaubt.

## Ab 2023 im ÖLN

- > Verlängerung der PSM Behandlungsperiode im Acker-/Feldbau bis 15. November (ab Herbst 2023)
- > Aufhebung des Verbotes für Vorauflaufbehandlungen im Getreide ab dem 10. Oktober (ab Herbst 2023)

Fragen zum Pflanzenschutz an [Pflanzenschutz@edulu.ch](mailto:Pflanzenschutz@edulu.ch)  
oder direkt ans Beratungspersonal Ackerbau, Obstbau, Rebbau, etc.



# Massnahmen im Pflanzenbau

*Otto Barmettler*

*Franz Stadelmann / Robin Wagner*

# Massnahmen im Pflanzenbau

- Programme Produktionssystembeiträge (PSB) Pflanzenschutz
- Getreide in weiter Reihe
- Blühstreifen wird zu Nützlingsstreifen
- PSB Verbesserung Bodenfruchtbarkeit (inkl. schonende Bodenbearbeitung)

# Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)



## Bestehende Elemente

- Verzicht auf den Einsatz von **Wachstumsregulatoren, Fungizide, Insektizide** und Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte



- Einhaltung auf **allen Flächen einer Kultur**
- Im Raps sind Insektizide mit Kaolin erlaubt
- Bei der Getreide-Saatgutproduktion sind Ausnahmen möglich

BIO-Betriebe teilnahmeberechtigt

## Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Getreide</li> <li>• Lein</li> <li>• Sonnenblumen</li> <li>• Erbsen</li> <li>• Ackerbohnen</li> <li>• Lupinen</li> <li>• Mischungen von Getreide und Leguminosen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raps</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Zuckerrüben</li> <li>• Freiland-Konservengemüse</li> </ul> |
|---|---|

400.-/ha

800.-/ha



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

## Änderungen

### Kein Beitrag für:

- Mais
- Soja
- Linsen, Hirse
- Getreide siliert
- Spezialkulturen
- BFF (Ausnahme: Getreide in weiter Reihe)

- Im Kartoffelanbau sind *Bacillus thuringiensis* und Fungizide erlaubt
- Im Pflanzkartoffelanbau ist Paraffinöl erlaubt

Der Einzelkulturbeitrag der **Zuckerrüben steigt von 2 100.-/ha auf 2 300.-/ha** bei Verzicht auf PSM oder biolog. Anbau

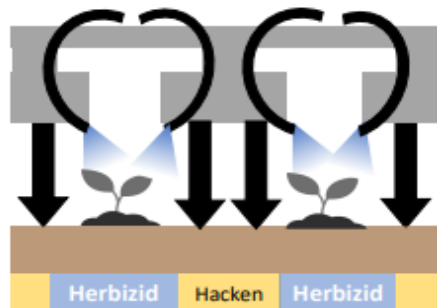
**Neu: Bei der Programm-Anmeldung im Vorjahr muss noch keine Kultur festgelegt werden**

# Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau

Die aktuellen REB-Beiträge für die Reduktion von PSM in den Zuckerrüben und der Reduktion von Herbiziden auf offener Ackerfläche werden verändert

## Bestehende Elemente

- **Vollständiger oder teilweiser** Verzicht auf Herbizide → Bandbehandlungen auf max. 50 % der Fläche ab der Saat sind erlaubt



## Änderungen

**NEW**

- Einhaltung **auf allen Flächen** einer Kultur
- Von der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte der Hauptkultur



## Neue Ausnahmen

- Einzelstockbehandlungen sind erlaubt
- Zuckerrüben: Flächenbehandlungen sind ab der Saat bis zum 4-Blatt-Stadium erlaubt (ehem. M1)
- Kartoffeln: Krautvernichtung mit Herbiziden ist erlaubt

## Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Raps</li><li>• Kartoffeln</li><li>• Freiland-Konservengemüse</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hauptkulturen der OAF, inkl. Tabak und Chicorée</li></ul> |
|--|---|

600.-/ha

250.-/ha

**Ausnahme** : BFF, ohne Getreide in weiter Reihe



BIO-Betriebe teilnahmeberechtigt



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**



# Beitrag für den Herbizid-Verzicht in den Dauerkulturen und im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

## Berechtigte Kulturen

- Obstbau
- Rebbau
- Ein- und mehrjährige Beeren
- Permakultur
- Ein- und mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen
- Hopfen, Rhabarber, Spargel
- Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengemüse)
- Freilandgemüse unter Tunnel

1 000.-/ha

## Ausnahmen :

BFF, Pilze, Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau



BIO-Betriebe sind berechtigt

- Parzellenweise Anmeldung

## Mehrjährige Kulturen

- Gezielte Behandlungen mit Blattherbiziden um den Stock / Stamm sind erlaubt



Verpflichtungsdauer  
**4 Jahre in den  
Dauerkulturen**

## Einjährige Kulturen

- Total- oder Teilverzicht (max. 50 % der Fläche, ab Saat )
- Einzelstockbehandlung ist erlaubt



Verpflichtungsdauer  
**1 Jahr in den  
einjährigen Kulturen**

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

### Berechtigte Kulturen

- Einjährige Freilandgemüse
- Freilandgemüse unter Tunnel
- Einjährige Beeren

1 000.–/ha

**Ausnahme:** Konservengemüse  
im Freiland



BIO-Betriebe sind  
teilnahmeberechtigt







Verpflichtungsdauer  
**1 Jahr**

- Parzellenweise  
Anmeldung
- **Verzicht auf jegliche**  
chemisch-synthetische  
und auch bio-taugliche  
**Insektizide und**  
**Akarizide** (PSMV Anhang 1)
- Mikro- und  
Makroorganismen  
sowie Grundstoffe sind  
erlaubt (PSMV Anhang 1)
- Pheromone sind  
erlaubt

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte

### Berechtigte Kulturen

- Obstbau
  - Kernobst 
  - Steinobst 
- Rebbau 
- Beerenbau 





1 100.-/ha



BIO-Betriebe sind teilnahmeberechtigt

- Parzellenweise Anmeldung

### Begrenzter Kupfereinsatz

-  + : 1,5 kg/ha/Jahr
-  + : 3 kg/ha/Jahr







Verpflichtungsdauer  
**4 Jahre**



Alle zugelassenen Pflanzenschutzmittel erlaubt

Nur Pflanzenschutzmittel, die im biolog. Anbau zugelassen sind, erlaubt

Blüte =    BBCH 71;  BBCH 73

## Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft

### Berechtigte Kulturen

- Obstbau
- Rebbau
- Beerenbau
- Permakultur (min. 50 % der Fläche Spezialkulturen)

1 600.-/ha



**Ausnahme** : BIO-Betriebe sind nicht teilnahmeberechtigt

- Nur **Dünger und Pflanzenschutzmittel** erlaubt, die in der **Bio-Verordnung** aufgelistet sind
- Parzellenweise Anmeldung
- Vermarktung im konventionellen Kanal



Verpflichtungsdauer  
**4 Jahre**

- **Höchstens für 8 Jahre** möglich
- Keine Beiträge mehr bei einer Umstellung



Dünger und Pflanzenschutzmittel erlaubt, welche im biologischen Anbau zugelassen sind

# Anmeldung Programme Pflanzenschutz

- Im August 2022 ist für 2023 einzig die Programmanmeldung zu erledigen (ohne Festlegung von Kulturen) > im Zweifelsfall vorsorglich anmelden
- Alle Kulturen müssen/können erst bei der Datenerhebung im Februar 2023 festgelegt werden
- Logik bei Datenerhebung 2023:  
Wenn eine Programmanmeldung besteht muss bei allen berechtigten Kulturen mit Ja oder Nein bestätigt werden
- Verpflichtungsdauer ist bei Dauerkulturen 4 Jahre auf der Fläche



# Anmeldung PSM

Home

- Bewirtschaftler
- Betriebsdaten
- Bankverbindung
- Allgemeine Angaben
- Tierdaten
- Flächen
- Bewirtschaftungseinheiten
- Parzellen
- Kulturen
- Übersicht Kulturen
- Zusammenfassung Flächen
- Berechnung Anteil BFF
- Berechnung Schleppschlauchpflicht
- Prüfmanmeldung
- Gemein
- Böden
- Verzicht PSM**
- Extenso
- Tierwohl
- Ressourceneffizienz
- Landschaftsqualität
- NPr
- In-Situ
- Naturschutz
- Vertragsübersicht
- Ressourceneffizienz
- Schonende Bodenbearbeitung
- Übersicht schonende Bodenbearbeitung
- PSM Obst, Reben, Zuckerrüben
- PSM offene Ackerfläche
- Nacherhebung eröffnen
- Abschluss / Druck
- Informationen
- Dokumente

Verzicht PSM Folgejahr 2023

## Ackerbau

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ausgenommen Herbizide) auf allen Flächen einer Kultur (ehemals Extenso)

Status  Angemeldet

Verzicht auf Herbizide auf allen Flächen einer Kultur

Status  Angemeldet

## Gemüse und einjähriger Beerenanbau

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide

Status

## Dauerkulturen

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Ausschliessliche Verwendung von Hilfsmittel nach der biologischen Landwirtschaft

Status

Speichern

Und Speichern nicht vergessen



# Anmeldung PSM

LAWIS <sup>+</sup>

Landwirtschaftliche Betriebsdaten

BL, BS, LU, SH, TG, ZG und FL

Traubenpass

AG, BL, BS, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, ZG, ZH und FL



agate

Abmelden

- Verzicht PSM
- Extenso
- Tierwohl
- Ressourceneffizienz
- Landschaftsqualität
- NPr
- In-Situ
- Naturschutz
- Vertragsübersicht
- Ressourceneffizienz
- Schonende Bodenbearbeitung
- Übersicht schonende Bodenbearbeitung
- PSM Obst, Reben, Zuckerrüben
- PSM offene Ackerfläche
- Abschluss / Druck
- Informationen
- Dokumente
- Wegleitung / Formulare
- Häufige Fragen
- Kontakte

Verzicht auf Herbizide, Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Dauerkulturen

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Ausschliessliche Verwendung von Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft

Status

zu beachten:  
 scrollen, damit Speichern-Knopf  
 erscheint  
 und jeweilige Link zu Anforderungen

Speichern

Bis Ende August 2022 ist die Programm Anmeldung für 2023 vorzunehmen, die Kulturen, für welche die angemeldeten Programme dann gelten sollen, müssen erst bei der kommenden Datenerhebung im Februar 2023 festgelegt werden. Im Ackerbau müssen die Anforderungen jeweils für alle Flächen einer Kultur auf dem Betrieb eingehalten werden.

Verzicht auf Herbizide im Ackerbau ist neu bereits ab der Ernte der Vorkultur. Dies ist auch im ersten Jahr bereits einzuhalten, das heisst beispielsweise für Hauptkulturen 2023 bereits ab der Ernte der Vorkultur im Sommer/Herbst 2022.

Die jeweiligen Anforderungen finden Sie hier:

[Faktenblatt Ackerbau](#)

[Faktenblatt Gemüse und einjährige Beeren](#)

[Faktenblatt Dauerkulturen](#)

# Überführung Programme

Bisheriges Programm 2022	Programmanmeldung per 2023 automatisch belegt
Extenso (sobald bisher mindestens 1 Kultur angemeldet war)	Verzicht auf Pflanzenschutzmittel auf allen Flächen einer Kultur (ehemals Extenso)
Ressourceneffizienz Herbizid offene Ackerfläche ohne Zuckerrüben M1	Verzicht auf Herbizide Ackerbau
Ressourceneffizienz Herbizid Zuckerrüben M1 und M2	Verzicht auf Herbizide Ackerbau
Ressourceneffizienz Obst Herbizid nur M2 (vollständiger Verzicht)	Verzicht auf Herbizide Dauerkulturen
Ressourceneffizienz Reben Herbizid nur M2 (vollständiger Verzicht)	Verzicht auf Herbizide Dauerkulturen

# Getreide in weiter Reihe





# Getreide in weiter Reihe

- Massnahme wird weitergeführt
- Beiträge pro ha ab 2023 (ab Herbstsaaten 2022)  
QI: Fr. 300.- + Zusatzbeitrag Vernetzung Fr. 500.-  
Somit total QI und Vernetzung zusammen Fr. 800.-  
mit *praktisch* gleichen Anforderungen
- **Neu:** Die Anforderung der ungesäten Reihen gilt auch für die Quersaaten an den Stirnseiten der Flächen und am Rand entlang der Längsseiten, das heisst auf 100% der Fläche
- Nicht kombinierbar mit Ackerschonstreifen
- Alle Details siehe Merkblatt lawa «Getreide in weiter Reihe»

# Anmeldung Getreide in weiter Reihe

- Ab Herbstsaaten 2022 keine Vereinbarung mit Vernetzungsprojekt mehr nötig
- Anmeldung bei Datenerhebung im Februar 2023 direkt bei der Kultur im GIS
- Zu Beachten: Massnahme und zusätzlich auch Vernetzung (nur in Vernetzungsperimeter möglich) erfassen, sofern Anforderungen erfüllt sind

# NEUE BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN



Blühstreifen  
CHF 2 500.–

## Nützlingsstreifen (NS)

	Offene Ackerfläche (OAF)	Dauerkulturen (DK)
<b>Anlage</b>	In Streifen, 3–6 m breit, über die ganze Länge der Ackerkultur	Zwischen den Reihen; <b>mind. 5 %</b> der Fläche der angemeldeten DK
<b>Einschränkung</b>	Nur vom BLW bewilligte Mischungen, nur Tal- und Hügelzone	
<b>Verpflichtung</b>	Min. 100 Tage	4 Jahre
<b>Saat</b>	Jedes Jahr oder jedes 4. Jahr Frühjahressaat vor dem 15. Mai oder Herbstaatsaat (ab September)	Mehrjährig alle 4 Jahre vor dem 15. Mai
<b>Düngung und PSM</b>	keine Düngung; keine PSM, ausser Einzelstock- oder Nesterbehandlung von Problempflanzen	
<b>Schnitt</b>	einjährig: verboten mehrjährig: ab dem 2. Standjahr jeweils max. ½ der Fläche zwischen dem <b>1.10. und 1.03.</b>	alternierend ½ der Fläche; <b>mind.</b> 6 Wochen zwischen 2 Schnitten auf der gleichen Fläche
<b>Anmeldung</b>	Als eigene Kultur	Als Attribut auf der Dauerkultur
<b>Beiträge</b>	CHF 3 300.–/ha Nützlingsstreifen (NS)	CHF 4 000.–/ha NS (Basis 5 % der DK)

# PSB Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit

- Ehemals REB zur schonenden Bodenbearbeitung
- Sind nun ab 2023 PSB in einem zweistufigen Verfahren:
  - a) angemessene Bodenbedeckung
  - b) schonende Bodenbearbeitung
- Details siehe Faktenblätter



# Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens

250.-/ha

## Hauptkulturen der offenen Ackerfläche

Max. 7 Wochen zwischen der Ernte der Vorkultur und der Ansaat einer Folge- oder Zwischenkultur

**Ausnahme**  
Bei Ernte nach dem 30. Sept. muss keine Bedeckung angelegt werden.

Winterkultur



Sommer

Herbst

Keine Bodenbearbeitung bis zum 15. Februar

**Ausnahme**  
Vorbereitende Arbeiten für Streifensaat dürfen vor dem 15. Feb. durchgeführt werden.

Sommerkultur



Winter

Frühling



Voraussetzung für

1 000.-/ha

## Einjähriges Gemüse und Beeren, einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen

Auf dem gesamten Betrieb ist **ganzjährig 70 % der Fläche** mit einer Kultur oder Zwischenkultur belegt.

1 000.-/ha

## Rebbau

- **Mind. 70 % der Fläche** zwischen den Reihen ist ganzjährig bedeckt.
- Der **Traubentrester** wird auf die Reblfläche zurückgebracht und verteilt.

- Gesamtbetriebliche Umsetzung



Verpflichtungsdauer von **4 Jahren**

# Beitrag für eine schonende Bodenbearbeitung

## Anbauverfahren

### Mulchsaat

Bodenbearbeitung  
ohne Pflug



### Streifensaart

Max. 50 % der  
Bodenoberfläche  
wird bewegt



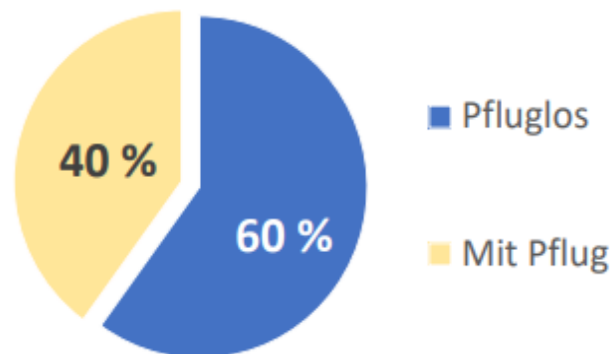
### Direktsaat

Max. 25 % der  
Bodenoberfläche  
wird bewegt



## Neuer Beitrag

NEW



- **Min. 60 % der OAF** des Betriebes
- Anforderungen des PSB **Bodenbedeckung** erfüllt



Verpflichtungsdauer  
von **4 Jahren**

250.-/ha

- **Kein Pflugeinsatz** zwischen der Ernte der Vorkultur und dem Anlegen der Folgekultur
- Max 1.5 kg Glyphosat, Wirkstoff/ha/Jahr

### Keine Beiträge für das Anlegen von:

- Kunstwiese mit Mulchsaat
- Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

# Anmeldung Programme Boden

Boden Folgejahr 2023

**Boden**

angemessene Bodenbedeckung: Hauptkulturen auf offener Ackerfläche

Status

Verpflichtung bis

angemessene Bodenbedeckung: Reben

Status

Verpflichtung bis

Schonende Bodenbearbeitung

Status

Verpflichtung bis

Speichern

**Hinweis: Keine Überführung vom bisherigen Programm REB, das heisst, Schonende Bodenbearbeitung muss neu angemeldet werden.**

# Effiziente Nutzung von Stickstoff auf Ackerland

- Bedingung:
  - die Zufuhr an Stickstoff (N) darf 90% des Bedarfs der Kulturen nicht übersteigen
- Nachweis in der Suisse-Bilanz max. 90 % beim Stickstoff
- Einreichen der KB 2023 im Jahr 2024
- Beitrag 100 Fr. / ha Ackerfläche





# Massnahmen in der Nutztierhaltung

*Annatina Bühler*

*Susanne Roth*

# Massnahmen für die Nutztierhaltung

- Stickstoffreduzierte Phasenfütterung bei Schweinen
- RAUS-Beitrag und Weidebeitrag
- GMF und BTS sowie RAUS ohne Rindvieh bleiben gleich

# N-reduzierte Phasenfütterung

- Änderung gegenüber 2022:
  - Aufgrund der gehaltenen Schweinekategorien wird ein betriebsspezifischer Wert g RP/MJ VES berechnet
  - Der betriebsspezifischer Wert wird mit dem Wert g RP/MJ VES in der NPr-Berechnung (Impex/LK) verglichen
  - Betriebs\*Wert > NPr Berechnung = Beitrag
- Ab 2024 Phasenfütterung bei Mastschweinen

## Berechnung betriebsspezifischer Grenzwert (gRP / MJ VES)

Deklarationen durch Landwirt	Durchschnittlicher Schweinebestand je Kategorie	Erläuterung
Säugende Zuchtsauen	30.00 Tiere	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Galtsauen	60.00 Tiere	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Eber	0.00 Tiere	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Abgesetzte Ferkel	151.00 Tiere	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Remonten und Mastschweine	300.00 Tiere	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Produktionssystem	konventionelle Produktion	<i>nach Strukturdatenerhebung</i>
Aufgrund der Deklaration ihres durchschnittlichen Schweinebestandes wird ihre Schweineproduktion bezüglich arbeitsteiliger Ferkelproduktion (AFP) eingestuft als:		<b>Betrieb ohne arbeitsteilige Ferkelproduktion</b>
<b>Ihr betriebsspezifischer Grenzwert</b> F5 / F4		<b>10.95 gRP / MJ VES</b>

➤ [Link N-red. Phasenfütterung](#)

# RAUS beim Rindvieh

- Aufhebung heutige Regelung: 25% TS-Tagesverzehr
- Die Weidefläche beträgt mind. 4 Aren je GVE Rindvieh
- Der Zusatzbeitrag RAUS für Kälber wird gestrichen
- Beitrag: 190 Fr./GVE; Kälber: 370 Fr./GVE

# Präzisierung der 4 Aren / GVE

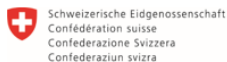
- > Die Anforderung ist erfüllt wenn:
  - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren/GVE ausschliesslich als Weide deklariert und vorhanden sind, oder
  - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren je zum Kontrollzeitpunkt auf dem Betrieb gehaltene GVE eingezäunt und genutzt sind, oder
  - > für die angemeldeten Tierkategorien mind. 4 Aren je zum Kontrollzeitpunkt auf dem Betrieb gehaltene GVE eingezäunt oder plausibel beweidet sind

# Weidebeitrag beim Rindvieh

## ➤ Anforderungen:

- 70% der TS-Verzehr wird vom 1.5. bis 30.10. auf der Weide aufgenommen
- 26 Tage pro Monat auf der Weide
- Winterauslauf 22 Tage/Monat (1.11. bis 30.4.)
- Alle Rindviehkat. welche nicht für den Weidebeitrag angemeldet sind, erfüllen RAUS-Anforderungen
- Beitrag total je GVE: 350 Fr. (Kälber < 160 Tage: 530 Fr.)

# Berechnung 70% Weideanteil



Bundesamt für Landwirtschaft BLW  
Office fédéral de l'agriculture OFAG  
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG  
Uffizi federal d'agricultura UFAG

## Berechnung minimaler Flächenbedarf Weide der Rindviehkategorien - Variante Standard

Version 1.0, 11.08.2022

- ☞ Für die Berechnung sind die gelb eingefärbten Zellen auszufüllen
- ☞ Dieses Berechnungstool dient als Hilfestellung zur Einschätzung der Erfüllung der Mindestanforderung für den Weidebeitrag und nicht als Nachweis dafür. Die endgültige Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der kantonalen Vollzugsstellen.
- ☞ Bei gemischten Herden (Tierkategorien mit RAUS und Tierkategorien mit Weidebeitrag auf gleicher Fläche), kann mit der Auswahl des Beitragsprogramms "RAUS - 4 a pro GVE" für die entsprechenden Tierkategorien die gesamthaft benötigte Weidefläche ermittelt werden.

Tierkategorie	A1 - Milchkühe					
Beitragsprogramm	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil					
Tierbestand (Anzahl Tiere)						
Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) <sup>1)</sup>						
Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)	Verzehr Milchkühe manuell erfassen					
Grundfutterverzehr Milchkuh (dt TS/Tier/Jahr) <sup>2)</sup>						
Kraftfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) <sup>3)</sup>						
Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)						
Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)						
Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) <sup>4)</sup>						
<b>Bedarf Weidefläche (a/Tier)</b>						
<b>Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)</b>						

<sup>1)</sup> Der Mindestwert von 26 Tagen pro Monat muss erreicht werden.

<sup>2)</sup> Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz.

<sup>3)</sup> Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Beachten: Angabe in Kilogramm Frischsubstanz.

<sup>4)</sup> Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Weidenutzungen anderer Tiergattungen und Schnittnutzungen sind in Abzug zu bringen.





# RAUS-Beitrag und Weidebeitrag im Vergleich



**Sommer**  
(Mai – Oktober)

**Winter**  
(November – April)

<b>RAUS-Beitrag Rindvieh</b>	<b>26x</b>	4 Aren/GVE	<b>13x</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Teilnahme pro Tierkategorie möglich</li></ul>
<b>Weidebeitrag Rindvieh</b>	<b>26x</b>	mind. 70% TS- Tagesverzehr	<b>22x</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Teilnahme pro Tierkategorie möglich</li><li>Rindviehkategorien, die den Weidebeitrag nicht erhalten, müssen die RAUS-Anforderungen erfüllen</li></ul>

# Weidebeitrag Rindvieh Anmeldung

Tierwohl-Programme Folgejahr 2023
Tierwohl-Programme 2022

Tierwohl-Programme (RAUS)

+ Neu	Angemeldet	Programmtyp	Ab
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A01 Milchkühe	
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A03 Rindvieh: Weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung	
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt	
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	
✓	<input checked="" type="checkbox"/>	A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt	

Tierwohl-Programme (Weidebeitrag)

Voraussetzung für Weidebeitrag: Es müssen alle Rindviehkategorien A01-A09 oben für RAUS angemeldet sein.  
 Auch Kategorien, welche nicht oder noch nicht auf dem Betrieb sind, müssen für RAUS angemeldet werden. A01 Milchkühe muss auch auf dem Mutterkuhbetrieb angemeldet werden, damit die Maske für Raus-Weide erscheint.  
 Und für alle Rindviehkategorien, welche auf dem Betrieb vorhanden sind, muss RAUS zwingend erfüllt werden.

Tierwohl-Programme (BTS)

+ Neu	Angemeldet	Programmtyp
Keine Daten vorhanden		

# Weidebeitrag Rindvieh Anmeldung

Tierwohl-Programme Folgejahr 2023		Tierwohl-Programme 2022	
Tierwohl-Programme (RAUS)			
+ Neu	Angemeldet	Programmtyp	Ab
	<input checked="" type="checkbox"/>	A01 Milchkühe	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A02 Andere Kühe	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A03 Rindvieh: Weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A06 Rindvieh: Männliche Tiere über 730 Tage alt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A07 Rindvieh: Männliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B01 Equiden: weibliche und kastrierte männliche Tiere über 900 Tage	
Tierwohl-Programme (Weidebeitrag)			
+ Neu	Angemeldet	Programmtyp	Ab
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A01 Milchkühe - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A02 Andere Kühe - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A03 Rindvieh: weibliche Tiere über 365 Tage bis zur ersten Abkalbung - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A04 Rindvieh: Weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A05 Rindvieh: Weibliche Tiere bis 160 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A06 Rindvieh: Männliche Tiere über 730 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A07 Rindvieh: Männliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A08 Rindvieh: Männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A09 Rindvieh: Männliche Tiere bis 160 Tage alt - Weidebeitrag	01.01.2023

# Überführung Programme Nutztierhaltung

<p><b>Programmanmeldung per 2023</b></p>
<p>«Raus»: Angemeldete Kategorien werden vom Vorjahr übernommen Neuanmeldung für 2023 ist im August 2022 möglich</p>
<p>«Weidebeitrag» ist ein neues Programm und muss aktiv angemeldet werden</p>
<p>Die Anmeldung «Phasenfütterung Schweine» wird vom Vorjahr übernommen Neuanmeldung für 2023 ist im August 2022 möglich Voraussetzung: NPr-Anmeldung, diese ist ebenfalls im August möglich</p>

# Programmmanmeldung

- Die Programmmanmeldung ist vom 9.-31. August 2022 auf [agate.ch](https://agate.ch)
- Fachliche Infos zu den Programmen finden Sie unter folgendem Link: [Neue DZ-Programme 2023 - Kanton Luzern](#)

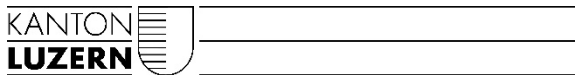
# Weitere Termine

- **Erhebung/Gesuch Sömmerung**  
09. bis 31. August 2022
- **Saatverfahren schonende Bodenbearbeitung**  
bis 31. August 2022
- **Nachmeldung Silo-/Körnermais**  
bis 31. August 2022

# Ausblick 2024

- > ÖLN
  - > 10% Toleranz in der NB wird aufgehoben
  - > 3.5% Acker-BFF auf Ackerfläche
- > DZ-Programm «Längere Nutzungsdauer von Kühen»

*Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre  
Aufmerksamkeit*



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
**Landwirtschaft und Wald (lawa)**  
Centralstrasse 33  
6210 Sursee

Tel. 041 349 74 00  
[www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch)